

EDT, 7.12.2024

Nachhaltig und wirtschaftlich

Kindertagesstätten bekommen ausgemusterte Möbel der Diako-Sozialstation

Waldeck-Frankenberg – Neue Verwendung für gebrauchte Büroeinrichtung: Die nach einem Umzug der Diakonie-Sozialstation nicht mehr benötigten Möbel werden an Kindertagesstätten im Zweckverband Kirchenkreis Eder weitergegeben. Die ausgemusterten Schränke und Regale sollen künftig in Personalräumen, Büros oder Gruppenräumen zum Einsatz kommen.

„Wir brauchen die Möbel nicht mehr – die Kitas können die Möbel gut gebrauchen“, sagte Bettina Bohlken von der Diako Waldeck-Frankenberg. Die Diakonie-Sozialstation ist kürzlich aus den Räumen Auf der Burg in die Bahnhofstraße 11 umgezogen. Da die neuen Räume nicht genügend Platz für alle bisher genutzten Möbel bieten und zudem weniger Schränke benötigt würden, sei die Idee entstanden, die

Möbel den Evangelischen Kindertagesstätten anzubieten, berichtete Sandra Völker, die die Diako-Sozialstation Frankenberg leitet. Durch zunehmende Digitalisierung falle inzwischen weniger Papier in den Büros an. „In zwei Jahren haben wir keine Hängeregister mehr“, ergänzte sie. Im neuen Büro gebe es daher nur noch einige kleine Schränke.

Bei Diana Linsel von der Kita Schwalbennest sei das Angebot, die Möbel zu übernehmen, sofort auf Begeisterung gestoßen. Sie habe ihre Kolleginnen informiert und sieben von elf Einrichtungen hätten gleich Bedarf angemeldet. „Gerade in Zeiten von enger werdenden Haushaltsmitteln und steigenden Anschaffungskosten für Mobiliar sind wir sehr dankbar für dieses Angebot“, sagte Linsel, die die Koordination übernahm.

Nach Absprache mit San



Die nicht mehr benötigten Möbel der Diakonie-Sozialstation bekommen Kitas im Kirchenkreis Eder; (von links): Bianca Metz (Kita Bottendorf), Julia Winter (Burgwald), Ann-Marie Feußner (Birkenbringhausen), Diana Linsel (Schwalbennest Frankenberg), Diako-Sozialstation-Leiterin Sandra Völker und Lydia Radmacher (Gemünden).

FOTO: SUSANNA BATTEFELD

Diako betreibt auch fünf Altenheime

Die Diako Waldeck-Frankenberg gGmbH ist eine Einrichtung der Stiftung Waldecksches Diakonissenhaus Sophienheim in Bad Arolsen und der Stiftung Hospital sankt Elisabeth in Frankenberg. Neben der Diakonie-Sozialstation Frankenberg und der Zentralen Diakoniestation in Bad Arolsen betreibt sie fünf Altenheime, drei Tagespflegen, zwei Einrichtungen des betreuten Wohnens, das Angebot Essen auf Rädern sowie das Diako-Bildungszentrum Emma und Karl Hübel an den Standorten in Bad Arolsen und Korbach, die Jugendhilfeeinrichtung Sophienheim und das Seminarzentrum Edersee. sub

dra Völker und Diako-Geschäftsführer Stefan Kiefer sei bei einem Ortstermin festgelegt worden, welche Möbel in welche Kita gehen sollen. Kita-Mitarbeitende und Eltern haben die Möbel inzwischen abgebaut und in die jeweiligen neuen Bestimmungsorte transportiert.

Bohlken sprach von einer tollen Aktion „aus nachhaltigen und wirtschaftlichen Gründen“. Diako und Kirche arbeiteten ohnehin in vielen Bereichen zusammen. „Die Möbel bekommen so ein neues Leben.“ Die Diako-Sozialstation sei zehn Jahre in den Räumen Auf der Burg unter-

gebracht gewesen, sagte deren Leiterin Sandra Völker. Davor habe sich dort das Kirchenkreisamt befunden. Hauptgrund für den jüngsten Umzug der Diako-Sozialstation sei die mangelnde Barrierefreiheit gewesen.

Vorgestellt werden die neuen Räume in der Bahnhof-

straße 11 bei einem Tag der offenen Tür am Samstag, 14. Dezember, kündigte sie an. „Von 11 bis 16 Uhr haben alle Gelegenheit, die Räume und das Team unverbindlich kennenzulernen.“

Es gebe auch ein Gewinnspiel und für Kinder Überraschungen.